

“ Die größten der großen Sünden “ - (1/3)
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 01.12.2023

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen edlen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen!

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Vom Gefährten des Propheten Abi-Bakrata ist uns folgender Hadith übertragen worden: (Er (SAas) sagte: “Soll ich euch die größten der großen Sünden kundtun?“ (d.h. darüber erzählen) und er fragte insgesamt drei mal. “Doch, Allahs Gesandter!“ antworteten die Anwesenden. Er erwiderte: “Jemanden oder etwas anderes neben Allah zu stellen, die undankbare Behandlung der Eltern“ und dann hat er sich hingesetzt und gesagt “und die falsche Aussage“. Und er hat diese immer wieder wiederholt, bis wir alle dachten, öffentlich schweigt er jetzt).

Etwas Kundtun ist jemandem eine Kunde, eine Nachricht zu überbringen, von der dieser jemand nicht wusste und in der Regel ist es etwas wichtiges. Wenn uns unser Prophet (SAas) etwas kundtut dann ist das etwas enorm wichtiges! Deswegen hat er (SAas) die Frage drei mal gestellt und den letzten Punkt immer wieder wiederholt, weil es für uns Muslime sehr wichtig ist und weil er es uns beibringen will.

Als der Prophet (SAas) Fragte, “Soll ich euch über die größten der großen Sünden erzählen?“ hat er gleichzeitig gefragt: “Soll ich euch auf etwas großes und gefährliches aufmerksam machen, vor dem ihr euch in Acht nehmen solltet?“. Ein Grund mehr, uns diesen Hadith über die größten der großen Sünden genauer anzuschauen.

Die größten der großen Sünden bei dem Erhabenen Allah sind die größten Sünden überhaupt und es sind Sünden, die Allah nicht verzeiht außer in einem Fall: Dass der Jenige, der diese Sünden begeht, dieses endgültig bereut und nicht wiederholt.

Die erste dieser Sünden ist jemanden oder etwas anderes neben Allah anzubeten bzw. neben Allah zu stellen. Im Islam und bei Allah ist das die größte Sünde überhaupt und die wird nicht verziehen, wenn man damit stirbt! In Surat An-Nisa'a (Sura Nr. 4 - “Die Frauen“) Vers 48 sagt der Erhabene und Mächtige Allah sinngemäß: (“Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will.“).

Allah jemanden oder etwas beizugesellen, bedeutet, dass bei diesem Menschen, der das tut, dieses etwas die gleiche Stellung hat wie Allah der Erhabene!

Allah hat den Menschen erschaffen und hat dieses “etwas“ auch erschaffen. Kein Wunder, dass das die größte Sünde überhaupt. Dieses etwas, dass manche Menschen neben Allah stellen, kann viele Gesichter haben.

Das kann ein Götzenbild sein, es kann auch ein Schrein sein, oder ein Grab von einem vermeintlichen oder echten rechtschaffenen Gläubigen sein. Da gehen manche hin und holen sich den vermeintlichen Segen von einer Grabstätte und sprechen den begrabenen ihre Wunschlisten vor, damit dieser Verstorbene diese für sie erfüllt.

Das ist das sprichwörtliche Stellen vom etwas oder jemanden neben Allah! Der Tote in diesem Grab kann niemandem was geben, wenn der noch leben würde, geschweige denn

wenn er tot ist! In Surat Al-Ma'ida (Sura Nr. 5 - "Der Tisch") Vers 72 sagt Der Herr sinngemäß: ("Wer Allah (etwas) beigesellt, dem verbietet fürwahr Allah das Paradies, und dessen Zufluchtsort wird das (Höllens)feuer sein. Die Ungerechten werden keine Helfer haben.").

Diese größte aller Sünden ist so zu sagen in zwei Abteilungen geteilt: Das große und das kleine Beigesellen vom etwas neben Allah Dem Erhabenen.

Mit dem großen Beigesellen vom etwas neben Allah ist das gemeint, wenn z.B. einer die Sonne oder das Feuer oder irgend eine Statue oder ein Tier anbetet und seine Bittgebete an sie richtet oder an einen Schrein oder Grab oder oder. Dann gehört der Mensch übrigens nicht mehr zu der Gemeinschaft der Gläubigen

Denn die Gemeinschaft der Muslime betet Allah an und richtet ihre Bittgebete einzig und allein an Ihn und befolgt die Lehren des Qura'ans und des Propheten. Und diese sind strikt gegen so etwas. "La ilaha illa Allah" bedeutet, dass es außer Allah keinen weiteren Gott gibt, keinen Zweiten und keinen Dritten!

Die meist-verbreitete Form aber, bei der die Menschen etwas neben Allah stellen, ist die mit der eigenen Neigung. Wenn einer die eigene Neigung befolgt und einfach das tut, was er nun mal gerne machen möchte, dann ist er überhaupt nicht mehr auf Linie, was dem Glauben anbetrifft. Die Neigung blockiert den Glauben, schafft ihn ab, lenkt davon ab und bekämpft den Schöpfer und seinen Propheten (SAAs)!

Beispiele sind ein Herrscher, der sein Volk unterdrückt, oder ein Richter, der ungerechte Urteile fällt oder ein Mensch, der seine Gelüste pflegt. In Surat Al-Furqan (Sura Nr. 25 - "Die Unterscheidung") Vers 43 erwähnt Der Mächtige Allah diese Sorte von Menschen zu seinem Propheten (SAAs) und sagt ihm sinngemäß: ("Was meinst du wohl zu einem, der sich seine Neigung zu seinem Gott gemacht hat? Oder wirst du sein Vertreter sein?")

Das kleine Beigesellen vom etwas neben Allah wiederum ist das gefährlichere unter den beiden. Der Prophet (Saas) sagte dazu: ("Das kleine Beigesellen vom etwas neben Allah ist das, weswegen ich mir um euch am meisten Sorgen mache". Man fragte, "und was ist das, Allahs Gesandter?". Er antwortet: "Die Heuchelei".)

Die Heuchelei ist mit etwas gegenüber anderen Leuten anzugeben bzw. Sachen zu tun, damit die anderen einen loben. Manche geben mit ihrem Gebet an, manche geben mit ihrem Fasten an, andere mit ihren Spenden.

Wenn einer in die Moschee geht, um sein Gebet zu verrichten, um seine Pflicht bei Allah zu erfüllen, von dem wird das akzeptiert. Geht ein anderer in die Moschee und betet, damit ihn die Leute dabei sehen, oder gibt er damit oder mit seinen Spenden oder mit irgend einer ausgeübten Pflicht an, dann ist das die heuchlerisch und scheinheilig!

Ganz speziell beim Spenden, da sagt Der Herr in Vers 271 in Surat Al-Baqara (Sura Nr. 2 - "Die Kuh") sinngemäß: ("Wenn ihr Almosen offen zeigt, so ist es trefflich. Wenn ihr sie aber verbergt und den Armen gebt, so ist es besser für euch"). Besser für Euch, also besser für uns, und nicht für die Armen!

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Ameen! Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

*(SAAs) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.